

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Tiefbauamt; Marktplatz 30, 73430 Aalen (Telefon: 07361 52-1317, Fax: 07361 52-1903) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A öffentlich aus:

Bauvorhaben: Baugebiet "Am Sattel" - Endausbau

Ort der Ausführung: Aalen-Wasseralfingen

Art und Umfang der Leistung:

Rabatten und Randeinfassungen
Schieber und Schächte angleichen
Asphaltfeinbelag Fahrbahn
Asphaltfeinbelag Gehweg
Rasenpflaster

ca. 200 m
ca. 50 Stck.
ca. 2.300 m²
ca. 350 m²
ca. 130 m²

Frist der Ausführung:

Baubeginn: nach Absprache

Bauende: Mittwoch, 30. April 2008

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Tiefbauamt, Zimmer 304 unter der oben genannten Adresse ab 11. Oktober 2007 angefordert/eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 7,50 Euro pro Exemplar des LV, Diskette 2,50 Euro zuzüglich 3 Euro bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurück erstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 403, 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 23. Oktober 2007, 10.15 Uhr bei der Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 409

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme,

Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 23. November 2007

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart

Die Stadtwerke Aalen GmbH schreibt die nachstehend aufgeführte Baumaßnahme öffentlich zur Vergabe aus:

Rohrverlegearbeiten Gas und Wasser Baugebiet Krautgarten / Birkenmahd in Aalen-Ebnat

Leistungsumfang:

Verlegen von PE-HD Rohren, d 110 Gas
Verlegen von GGG Rohren, DN 150 Wasser
Verlegen von GGG Rohren, DN 100 Wasser
Verlegen von PEX Rohren, d 50 Wasser
Verlegen von PEX Rohren, d 50 Gas
Erste Teile Hausanschlüsse Gas, Wasser je

ca. 400 m
ca. 255 m
ca. 260 m
ca. 100 m
ca. 115 m
ca. 17 St

Ausführungszeitraum:

11.2007 - 06.2008

Angebotsabgabe:

Mittwoch, 24.10.2007, 10:00 Uhr
Stadtwerke Aalen GmbH, Zimmer 204
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Angebotsöffnung:

Mittwoch, 24.10.2007, 10:00 Uhr
Stadtwerke Aalen GmbH, Zimmer 204
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Die Angebotsunterlagen können ab Mittwoch, 10.10.2007 am Empfang bei der Stadtwerke Aalen GmbH, Im Hasennest 9, 73433 Aalen abgeholt werden.

Die Schulzgebühr beträgt je LOS 7,50 € zuzüglich Versandgebühr 3,00 €. Der Postversand erfolgt nur bei Einreichung eines VR-Schecks. Der Leistungsbeschrieb kann auch auf Datenträger (Diskette 3 1/2") zu 5,00 € erworben werden. www.sw-aalen.de

Haus der Jugend

Offener Teenie-Treff im Alten Schlachthof Aalen

Jeden Mittwoch bietet das Haus der Jugend von 14 bis 17 Uhr den offenen Teenie-Treff für Kinder von zehn bis 14 Jahren an. Das heißt, die Kinder müssen nicht angemeldet werden und können kommen und gehen wie sie wollen.

Mittwoch, 10. Oktober 2007

"Power Ei" Experiment. Es wird getestet was ein Ei aushält, bevor es dann von uns gekocht und verspeist wird. Lasst Euch überraschen.

Weitere Informationen gibt es im Haus der Jugend, Friedhofstraße 8, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52497-0 und unter www.hausderjugend.de.

Öffnungszeiten im Haus der Jugend

Kinderkursbereich:
Montag: 14 bis 16.30 Uhr "Wilde Ras-

selbande" ein buntes Programm für Kinder von sechs bis neun Jahren.

Dienstag: 14 bis 16.30 Uhr Holzwerkstatt für Kinder von acht bis zwölf Jahren.

Dienstag: 14 bis 16.30 Uhr Töpfers für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Mittwoch: 14 bis 17 Uhr Teenie-Treff für Kinder von zehn bis 14 Jahren.

Donnerstag: 14 bis 16.30 Uhr Aktionsnachmittag, Programm siehe Tagespresse

Freitag: 14 bis 16.30 Uhr Holzwerkstatt für Kinder von zehn bis 15 Jahren.

Freitag: 14 bis 16.30 Uhr Töpfers für Kinder von acht bis 14 Jahren.

Jugendcafé:

Montag bis Freitag von 17 bis 21 Uhr für Jugendliche von 14 bis 27 Jahren.

- Internetcafé
- Dart, Tischfußball, Billard
- Einmal monatlich Konzert

Limesmuseum (1):

1. Archäologischer Experimentiertag

Mit einer neuen Veranstaltung präsentiert sich das Limesmuseum in Aalen seiner Öffentlichkeit: Am Sonntag, 14. Oktober 2007 findet von 11 bis 17 Uhr der 1. Archäologische Experimentiertag statt. An diesem Tag beteiligen sich das Federseemuseum Bad Buchau und das Alamannenmuseum Ellwangen.

Durch diese Kooperation spannt sich ein archäologischer Bogen von der Steinzeit über die Römer hin zu den Alamannen. Der Tag richtet sich vor allem an alle archäologieinteressierte Erwachsenen, wobei auch Kinder nicht zu kurz kommen.

Beim 1. Archäologischen Experimentiertag präsentieren 15 bekannte "antike Gruppen" und Archäotechniker ein interessantes und spannendes Programm.

Gruppen des Federseemuseums zeigen einen antiken Bronzeguss. Interessierte können selbst steinzeitliche Werkzeuge mit den damaligen Mitteln herstellen oder auch eine steinzeitliche Speerschleuder ausprobieren. Es wird auch vorgeführt, wie in der Steinzeit Feuer gemacht wurde.

Römische Gruppen und Handwerker stellen vor, wie ein Schuppenpanzer vor 2.000 Jahren gefertigt wurde. Rund 3.000 Schuppen müssen dabei so aufeinander gelegt werden, dass ein Legionär besten Schutz hat und sich gleichzeitig noch ausreichend bewegen kann, um selbst anzugreifen. Handwerker zeigen darüber hinaus, wie damals Lederschuhe gemacht und verziert wurden oder auch, wie Schreiner zu dieser Zeit arbeiteten.

Das Alamannenmuseum Ellwangen stellt eine Färberei aus. Es wird ein alamanischer Goldschmied in Aalen sein und außerdem zeigen Seifensieder, wie Seife zur damaligen Zeit produziert wurde.

Mitmachaktion für Kleine

Die kleinen Gäste werden bei vielen Mitmachaktionen unterhalten wie zum Beispiel beim Herstellen von Lederbeuteln oder beim Bauen von Limestürmen. Es läuft im Museumskino ein erweitertes



Bogenschütze

Programm. Das Stadthallenrestaurant bietet an diesem Tag römische Speisen an und auch das Museumcafé hat geöffnet.

Sonderpostamt

Die Deutsche Post AG richtet an diesem Tag ein Sonderpostamt vor dem Limesmuseum ein. Verkauft werden unter anderem Sonderbriefmarken zum UNESCO-Welterbe Limes. Es gibt für diesen Tag eigens auch einen Sonderstempel.

Eintritt und weitere Informationen

Zum 1. Archäologischen Experimentiertag wird der normale Museumseintritt verlangt. Erwachsene zahlen für den Tag vier Euro, ermäßigt drei Euro. Die Familienkarte ist zu 9,50 Euro erhältlich. Weitere Informationen zum Experimentiertag sind im Internet unter www.limesmuseum.de erhältlich. Das Limesmuseum ist telefonisch unter der Nummer 07361 528287-0 erreichbar. Die Veranstaltung wird durch die VR-Bank Aalen und das Ballyland Spraitbach unterstützt.

Limesmuseum (2):

Sonderpostamt und Sonderbriefmarkenblock

Die Deutsche Post AG würdigt den Limes als UNESCO-Welterbe mit einem Sonderbriefmarkenblock. Zum offiziellen Ausgabetermin am **Donnerstag, 11. Oktober 2007** wird vor dem Limesmuseum in Aalen ein Sonderpostamt der Deutschen Post eingerichtet. Eigens für diesen offiziellen Ausgabetermin hat die Deutsche Post AG einen Sonderpoststempel entworfen, den nur an diesem Tag am Limesmuseum erhältlich ist.

In Ergänzung zum Angebot der Post gibt das Limesmuseum zwei Sonderpostkarten und einen Sonderbriefumschlag heraus. Außerdem hält das Limesmuseum einen Sonderstempel bereit.

Die Sonderbriefmarke "Limes Weltkulturerbe der UNESCO" zeigt die Saalburg, ein Römerkastell bei Bad Homburg in Hessen. Ab dem Jahr 90 nach Christus bewachten in dem Militärlager bis zu 500

Legionäre den Limesabschnitt im Taunus. Die Soldaten brachten ihre Familien mit ins ferne Germanien, so dass rund um die Saalburg eine Siedlung entstand, in der rund 1.500 Menschen lebten. Nach lustreichen Kämpfen der Römer gegen germanische Stämme wurde die Saalburg 260 nach Christus aufgegeben und verfiel.

Der Deutsche Kaiser Wilhelm II. veranlasste 1897 den Wiederaufbau.

Heute dient die Saalburg als Museum und Forschungsinstitut für Archäologie. Sie ist außerdem Sitz der Deutschen Limeskommission.

Hintergrund:

Im Juli 2005 wurde der Obergermanisch-Rätische Limes zum UNESCO-Welterbe ernannt. Die offizielle Urkundenübergabe fand im darauf folgenden Jahr in Aalen statt.

Künstler der Ostalb:

Ausstellungseröffnung in der Rathausgalerie

Die Rathausgalerie Aalen präsentiert im Rahmen der Ausstellungsreihe "Künstler der Ostalb" in diesem Jahr den Oberkochener Künstler Rudolf Heller und Roswitha Bechtloff aus Aalen.

Zur Eröffnung am **Sonntag, 14. Oktober 2007** um 11 Uhr spricht Dr. Manfred Saller aus Schwäbisch Gmünd.

Roswitha Bechtloff bezieht die Motive für ihre realistische Darstellungsweise in Acryl oder Öl zumeist aus ihrem Lebensumfeld. Zirkusdarstellungen, Landschaften, Blumen oder Tierbilder werden von ihr in einer lebendigen Farbigkeit meist liebevoll und anrührend wiedergegeben. Manchmal vermittelt sie auch kritische Sichtweisen, und - sehr selten - sind auch

abstrakte Darstellungen zu sehen. Rudolf Heller zeigt vor allem Landschafts- und Materialbilder, die durch einen großen Formen- und Farbreichtum geprägt sind. Heller gibt in seinen Bildern Reiseeindrücke, spontane Entdeckungen und den überquellenden Reichtum der Natur wieder. Seine Arbeiten sind voller Optimismus und Lebensfreude, gemalt in leuchtenden Ölfarben.

Die Ausstellung ist bis 11. November in der Rathausgalerie zu sehen.

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr, Mittwoch von 9 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Vorankündigung der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 18. Oktober 2007 im großen Sitzungssaal des Rathauses Aalen statt.

Die Tagesordnung wird an der Verkündigungstafel des Rathauses Aalen jeweils eine Woche vorher ab Freitagnachmittag sowie durch Mitteilung im redaktionellen Teil der "Aalener Nachrichten" und in der "Schwäbischen Post" ortsüblich bekannt gegeben. Im übrigen ist die Tagesordnung auch über das Internetangebot der Stadt Aalen www.aalen.de abrufbar.

Für Rückfragen steht Ihnen die Stabsstelle Gemeindeorgane und Wahlen zur Verfügung. Ansprechpartner ist Harald Wörner, Telefonnummer: 07361 52-1208.

Sperrmüllbörse

Zu verschenken:

Mädchenbücher acht bis zwölf Jahre, Telefon: 07361 42617;
Wasserkocher weiß, Telefon: 07361 71639;

Zwei Winterreifen auf Felgen 155/80/R13, Telefon: 0171 8251395;
Ölofen, Telefon: 07367 2613;

Kühlschrank, Elektroherd, Sofa, zwei Sessel, weiß, Bücherschrank, Telefon: 0160 92076935;

Zwei Kindergarderoben mit Sitzbank, Sandkasteneinfassung aus Holz, Telefon: 07366 919015, ab 18 Uhr.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, Telefon: 07361 52-1130. Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden veröffentlicht! Sie können Ihre Gege

nstände auch über www.aalen.de, Rubrik "Aalen" melden.

Verloren - Gefunden

Vier Jungkatzen, Fundort: Wasseralfingen; Katze, grau, Fundort: Ebnat. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Armelein, Fundort: Günther's Plattenladen; goldene Kette, Fotos und CD, Damenhandtasche, Fundort: Aalen; Herrenlederjacke, Fundort: Turnhalle; Douglas-Tüte, Fundort: Marktstand.

Verschiedene Fundsachen vom Aalener Hallenbad wie zum Beispiel: Jede Menge Schmuck, Armbanduhren und Geldbörsen; verschiedene Schmuckstücke und Uhren, Fundort: Limes-Thermen, Geldbörse, Fundort: Aalen.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Öffentliche Auslegung

Bereich Amselweg 6 - 13

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes "Änderung der Bebauungspläne Nr. 06-01 und Nr. 06-01/1 im Bereich Amselweg Nr. 6 - 13" im Planbereich 06-01 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 06-01/2 vom 27. August 2007 (Stadtplanungsamt Aalen/Stadtmessungsamt Aalen) und Begründung mit Grünordnung vom 27. August 2007 (Ingenieurbüro Grimm + Partner, Ellwangen / Stadtplanungsamt Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 06-01/2.

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 20. September 2007 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet im Bereich Amselweg beschlossen und in derselben Sitzung den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes sowie den Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften gebilligt.

Der Bebauungsplan "Änderung der Bebauungspläne Nr. 06-01 und Nr. 06-01/1 im Bereich Amselweg Nr. 6 - 13", Plan Nr. 06-01/2 wird für Maßnahmen der Innenentwicklung aufgestellt. Im Bebauungsplan wird eine zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO) von weniger als 20.000 m² festgesetzt. Der Bebauungsplan wird daher im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt.

Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und einem Umweltbericht nach § 2a BauGB wird gem. § 13a Abs. 3 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 3 Satz 1 abgesehen.

Durch diesen Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften sollen folgende Bebauungspläne teilweise aufgehoben werden, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes Plan Nr. 06-01/2 überlagert werden:

- * Bebauungsplan Nr. 06-01 "Zebert" (rechtsverbindlich seit 2. August 1969) und
- * Bebauungsplan Nr. 06-01/1 "Östlich des Amselweges" (rechtsverbindlich seit 11. August 1973).

Das Plangebiet liegt im Osten des Stadtgebietes von Aalen innerhalb des Siedlungsgebietes "Zebert". Der Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke ganz oder teilweise: 1009/1, 1009/2, 1009/3, 1009/4, 1009/5, 1009/8, 1009/9, 1009/14, 1009/17, 1010, 1010/1, 1010/2.



Es wird im einzelnen folgendermaßen begrenzt:

- im Norden durch die südliche Grenze des Flurstückes 1003/5;
- im Osten durch die westliche Baugrenze des rechtskräftigen Bebauungsplanes 06-01/1 "Östlich des Amselweges";
- im Süden durch die Zebertstraße;
- im Westen durch die westliche Grenze des Flurstückes 1009/14 (Amselweg). Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil und der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung zum Bebauungsplan mit Grün-

ordnung sind in der Zeit vom **18. Oktober 2007 bis 19. November 2007**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, Schaukasten auf dem Flur des 4. Obergeschosses (im Bereich des Stadtmessungsmessamtes Aalen) zwischen den Zimmern Nr. 415 und 416 beziehungsweise an der Wand zwischen den Zimmern Nr. 418 und Nr. 422 während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jederzeit Einsichtnahme ausgelegt.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Aalen, den 5. Oktober 2007
Bürgermeisteramt
Gerlach, Oberbürgermeister

Blauzungskrankheit

Allgemeinverfügung

Auf Grund der amtlichen Feststellung der Blauzungskrankheit in einem Rinderbestand in der Gemeinde Fichtenberg im Kreis Schwäbisch Hall am 28. September 2007 werden Schutzmaßnahmen auf Grund der §§ 16, 17, 17 b Abs. 1 Nr. 4, §§ 18 bis 30, §§ 63 bis 65, § 76 und § 78 des Tierseuchengesetzes (TierSG) in der Neufassung vom 22. Juni 2004 (BGBI. I S. 1260), der §§ 1 Abs. 4, 2 und § 4 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.11.1987, zuletzt geändert am 11.03.2004 (GBI. S. 112), der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungskrankheit vom 31. August 2006 (eBAz AT 46 2006 V 1), sowie des § 5 Abs. 3 der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungskrankheit 22. März 2002 (BGBI. I S. 1241) jeweils in der aktuell geltenden Fassung, durch das Landratsamt Ostalbkreis angeordnet. Das Landratsamt Ostalbkreis erlässt folgende

Allgemeinverfügung

1. Auf Grund des am 28. September 2007 in Fichtenberg (Kreis Schwäbisch Hall) amtlich festgestellten Ausbruchs der Blauzungskrankheit bei einem Rind, werden im Ostalbkreis folgende Gemeinden zur 20-Kilometer-Zone erklärt:
Adelmannsfelden, Abtsgmünd, Obergrönigen, Schechingen, Eschach, Gschwend, Ruppertshofen, Spraitbach, Durlangen, Täferrot, Gögglingen, Leinzell, Iggingen, Schwäbisch Gmünd, Mutlangen, Lorch, Waldstetten.
2. Folgende Maßregeln gelten in der 20-Kilometer-Zone für alle empfänglichen Tiere, d.h. Wiederkäuer mit Ausnahme frei lebender Wildwiederkäuer. Darunter fallen in der Obhut des Menschen gehaltene Haus- und Wildrinder, Haus- und Wildschafe, Haus- und Wildziegen, Hirschartige, Antilopen, Kamele, Dromedare, Lamas, Alpakas, Guanakos und Vikunjas.

www.ostalbkreis.de

II. Begründung

Am 28. September 2007 wurde in einem Rinderhaltenden Betrieb in Fichtenberg die Blauzungskrankheit amtlich festgestellt.

Es wurde eine 20-Kilometer-Zone gemäß den Angaben unter Nr. 1 entsprechend den rechtlichen Maßgaben gebildet, in dem besondere Schutzmaßregeln um den Ausbruchsbestand gelten. Diese Schutzmaßregeln unter Nr. 2a) bis 2d) ergeben sich aus § 5 Abs. 3 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungskrankheit vom 22.03.2002 in der jeweils gültigen Fassung.

Die angeordneten Maßnahmen sind erforderlich, um eine Verbreitung der Tierseuche zu verhindern und um die Verbreitung des Erregers in der 20-Kilometer-Zone zu erkennen.

Auf Grund des bislang bereits festgestellten Ausbruchs ist davon auszugehen, dass die als Vektor (Überträger der Krankheit) bekannte Stechmückenart in den unter Nr. 1 aufgeführten Gebieten (20-Kilometer-Radius um den Ausbruchsbetrieb) aufgetreten ist.

Daher sind die angeordneten Maßnahmen wie behördliche Beobachtung und erweiterte Untersuchungspflichten erforderlich und angemessen, um zum einen die mögliche Ausbreitung der Krankheit auf empfängliche Tiere in anderen Betrieben des Gebietes feststellen zu können und zum anderen begünstigende Faktoren für eine weitere Verschleppung der Tierseuche auszuschalten.

Die durch die angeordneten Maßnahmen berührten Interessen von Einzelnen haben hinter den Interessen der Allgemeinität zurückzustehen. Die Maßnahmen sind verhältnismäßig, d.h. geeignet, angemessen und erforderlich. Mit anderen oder weniger einschneidenden Maßnahmen kann der Gefahr nicht wirksam begegnet werden.

Die Zuständigkeit des Landratsamtes Ostalbkreis - Geschäftsbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Im Käblestrasse 2, 73430 Aalen, Telefon: 07361/9303-11, Fax: 07361/9303-20, sowie jederzeit unter

auf Grund der §§ 1 Abs. 4, 2 und 4 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes.

Die sofortige Vollziehung der tierseuchengesetzlichen Anordnung nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO ist erforderlich, da die Bekämpfung der Tierseuche Blauzungskrankheit durch die aufschließende Wirkung einer Anfechtung der vorstehenden tierseuchengesetzlichen Anordnung unterbrochen und damit wirkungslos wäre. Dies würde außerdem in Konflikt mit den gemeinschaftsrechtlichen Bestimmungen der EU geraten, die eine effektive und rasche Bekämpfung einer Seuche fordern.

Darüber hinaus ist aus Gründen des Allgemeinwohls eine sofortige Vollziehung der Anordnung auch aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich. Eine weitere Verbreitung der Seuche mit der Folge großer Tierverluste und notwendig werdender Tötungen von Tierbeständen und weitere Handelsrestriktionen hätten hohe volkswirtschaftliche Verluste sowie die Gefährdung der wirtschaftlichen Existenz von Tierhaltern zur Folge.

Aus diesen Gründen überwiegt das öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung der Anordnung. Das private Interesse, vom Vollzug der Anordnung bis zum Eintritt der Bestandskraft verschont zu bleiben, muss aus den genannten Gründen hinter dem öffentlichen Interesse zurückstehen.

III. Hinweise

Die klinischen und pathologisch-anatomischen Untersuchungen nach Nr. 2 b) der tierseuchengesetzlichen Anordnung werden durch den Geschäftsbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz des Landratsamtes Ostalbkreis koordiniert.

Ein Seuchenverdacht auf den Ausbruch der Blauzungskrankheit liegt vor, wenn klinische Erscheinungen auf das Vorliegen dieser Krankheit hindeuten. Klinische Anzeichen können sich bei den empfänglichen Tierarten in Form von Fressunlust, Entzündungen im Bereich der Augen-, Nasen- und Maulschleimhaut mit wässrigem bis zähflüssigem Ausfluss, einer mehr oder weniger bläulich verfärbte Zunge sowie teigartigen Schwellungen im Kopfbereich äußern.

Das Verbringen empfänglicher Tiere aus dem in dieser Anordnung aufgeführten Gebiet ist gemäß § 1 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung zum Schutz vor der Ver-

schiebung der Blauzungskrankheit vom 31.08.2006 in der jeweils gültigen Fassung grundsätzlich verboten. Informationen über mögliche Ausnahmen einschließlich der zu erfüllenden Anforderungen können beim Geschäftsbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz des Landratsamts Ostalbkreis erfragt werden. Wegen der detaillierten Regelungen und unterschiedlichen Beschränkungen bzw. Verbote für unterschiedliche Nutzungsrichtungen und Bestimmungsgebiete raten wir Antragstellern, sich frühzeitig mit dem Landratsamt Ostalbkreis, in Verbindung zu setzen. Das Verbringen von Schlachttieren, Zucht- und Nutztieren sowie von Samen, Embryonen oder Eizellen aus Betrieben und in Betrieben in der 20-Kilometer Zone unterliegt nationalen und gemeinschaftsrechtlichen Bestimmungen.

Bei Ausnahmegenehmigungen können die Vorlaufzeiten für vorbereitende Maßnahmen und Untersuchungen beträchtlich sein. Zu beachten ist, dass auch in anderen Bundesländern und Mitgliedstaaten der EU Restriktionsgebiete gebildet wurden. Die Verkündung der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungskrankheit vom 31. August 2006 (eBAz AT 46 2006 V 1) erfolgte im elektronischen Bundesanzeiger (www.ebundesanzeiger.de) wie auch die nationalen Gebietserweiterungen dort veröffentlicht werden, so am 15. September 2006 (eBAz AT 49 2006 V 1), zuletzt geändert am 13. August 2007 (eBAz AT 26 2007 V 1).

Vorsätzliche oder fahrlässige Zuiderhandlungen gegen diese tierseuchengesetzliche Anordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 76 Abs. 2 Nr. 1a) Tierseuchengesetz und können mit einer Geldbuße bis zu 25.000 Euro geahndet werden.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt Ostalbkreis - mit Sitz in Aalen - Widerspruch erhoben werden.

gez. Dr. Martina Bühlmeyer

Aalen, den 1. Oktober 2007
Landratsamt Ostalbkreis, Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Im Käblestrasse 2, 73430 Aalen.

Frauen

Mittwoch, 10. Oktober 2007

Mammographiescreening - wie soll ich mich entscheiden? Vortrag von Dr. Marion Jäneke, Volkshochschule Aalen und Aalener Frauenbeauftragte, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, 19 Uhr;

Freitag, 12. und Samstag, 13. Oktober Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für zehn- bis 13-jährige Mädchen, Wochenendkurs mit Inge Bertsch, Familienbildungsstätte Aalen und Volkshochschule Aalen, Torhaus, Gymnastikraum;

Samstag, 13. Oktober 2007

Wenn Frauen älter werden - vorne weg und mitten drin, Tageskurs mit Dr. Marion Schirling, Volkshochschule Aalen und Aalener Frauenbeauftragte, Bürgerhaus Wasseralfingen, VHS-Raum 1 von 10 bis 17.30 Uhr;

Samstag, 13. Oktober 2007

Nordic-Walking für türkische Frauen, Einführungskurs mit Sehiba Uguz, Volkshochschule Aalen, Parkplatz Waldfriedhof, 9 bis 10.30 Uhr;

Samstag, 13. + Sonntag, 14. Oktober Rund und bunt - na und?! Frauenpower in Kleinskulpturen, Wochenendkurs mit Christine Leukart, Volkshochschule Aalen, Bürgerhaus Wasseralfingen, Kunst Raum;

Ab Mittwoch, 17. Oktober 2007

Nordic-Walking für türkische Frauen, Nachmittagskurs mit Sehiba Uguz, vier Mal, Volkshochschule Aalen, Parkplatz Waldfriedhof, 15 bis 16 Uhr;

Kinderschutzbund

Spielzeugbasar: jetzt Tische reservieren

Der traditionelle Spielzeugbasar des Deutschen Kinderschutzbundes Aalen e.V. findet dieses Jahr am **Samstag, 3. November 2007** von 14.30 bis 17 Uhr, beim Deutschen Roten Kreuz, Rettungszentrum Aalen, im Greut statt.

Wer selbst Spielzeug verkaufen möchte, kann dazu ab sofort zu den Bürozeiten des Kinderschutzbundes, täglich von 9 bis 11 Uhr, unter der Telefonnummer 07361 6 87 65 Tische reservieren. Der Erlös der Spielzeugbörse wird für die vielfältigen Aufgaben des Kinderschutzbundes in Aalen verwendet.

Kinder-Kleider-Basar

Herbst/Winter 2007

Aufgrund der Sanierungsarbeiten in der "Alten Turnhalle" in Ebnat wird der diesjährige Kinderkleiderbasar "Herbst/Winter" auf **Sonntag, 21. Oktober 2007** verschoben.

Landratsamt Ostalbkreis

Elternseminar zur Suchtvorbeugung

An alle Eltern richtet sich ein Seminar zur Suchtvorbeugung des Landratsamts in Zusammenarbeit mit der Diakonie. Es findet am Samstag, 24. November, im Sport- und Bildungszentrum in Bartholomä als Tagesseminar statt.

Väter und Mütter stellen immer häufiger die Frage, welchen Beitrag sie zur Suchtvorbeugung leisten können. Antworten wollen das Landratsamt und die Präventionsstelle der Diakonie im Ostalbkreis mit dem Tagesseminar in Bartholomä geben. Unter dem Motto "Streitkultur in der Familie - Konflikte lösen lernen" können Eltern erfahren, wie "Kinder stark machen" im Familienalltag praktisch funktionieren kann.

Frauen-Kleider-Basar

Herbst/Winter 2007

Samstag, 13. Oktober 2007 von 10 bis 14 Uhr im Katholischen Gemeindehaus St. Ulrich, Dachsweg 2 in Unterrombach. Angebote werden Second-Hand-Bekleidung, Kleider, Zweiteiler, Blazer, T-Shirt, Blusen, Hosen, Sport- und Skibekleidung nach Konfektionsgröße geordnet sowie Schuhe und Accessoires. Teenies bis Seniorinnen, jeder ist bei uns gerne gesehen und findet bestimmt das Passende! Außerdem: Kaffee- und Kuchenverkauf!

Teilnahme-Nummern-Vergabe und Infos zum Basar unter Telefon: 0163 364 9024. Der Erlös kommt der Katholischen Kirchengemeinde in Unterrombach zugute.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Frau Oferkuch, Landratsamt, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen, Telefon: 073 61 5034 71.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:
Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier-Kinderkirche im Gemeindehaus, 14 Uhr Tauffeier, 18 Uhr Rosenkranzandacht; St. Augustinus-Kirche (Triumphstadt): So. 19 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenchor); St. Elisabeth-Kirche (Grauelshof): So. 10 Uhr Eucharistiefeier; St. Michaels-Kirche (Pelzwiesen): kein Gottesdienst; Heilig-Kreuz-Kirche (Hüttfeld): Sa. 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst; Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - kleine Kirche im Meditationsraum; Peter- u. Paul-Kirche (Heide): So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: So. 8.30 Uhr Eucharistiefeier; St. Bonifatius-Kirche (Hofherrweiler): Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst), So. kein Gottesdienst; St. Thomas (Unterrombach): Sa. kein Gottesdienst, So. 10 Uhr Eucharistiefeier (25 Jahre Kirchenchor).

Evangelische Kirchen:
Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; Johanneskirche: Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; Markuskirche (Hüttfeld): So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Martinskirche (Pelzwiesen): So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Ostalbklinikum: So. kein Gottesdienst; Peter- u. Paul-Kirche: So. kein Gottesdienst; Freikirchliche Gemeinde: (Obere Wörhrstraße 27) So. 10 Uhr Gottesdienst; Evangelisch-methodistische Kirche: (Südlicher Stadtgraben 4) So. 10.15 Uhr Gottesdienst; Christuskirche (Unterrombach): So. 10 Uhr Gottesdienst mit dem Posauenchor. Vorstellung der Kandidaten zur Kirchengemeinderatswahl; Martin-Luther-Saal (Hofherrweiler): So. 9 Uhr Gottesdienst.

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Die übrigen Gottesdienste der Kirchen und Konfessionen entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Rentenberatung

AOK Aalen
Donnerstag, 18. Oktober 2007 ab 16 Uhr, AOK Aalen, Wiener Straße 8. Dabei können Rentenanträge gestellt werden, Versicherungsverläufe beantragt und alle Rentenfragen abgeklärt werden. Bitte anmelden, Telefon: 07361 584-220.

Altpapiersammlungen

Bringsammlungen:
Samstag, 13. Oktober 2007, 9 bis 12 Uhr Hofherrweiler/ Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius Unterrombach, Festplatz Unterrombach, Abholservice für den Bereich Hofherrweiler/Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Telefon: 07361 941593; Fachsenfeld, DRK Ortsgruppe Fachsenfeld/Dewangen, Festplatz Richthofenstraße.

Aalener Familiennachrichten

GEBURTEN

16. September 2007
Zehra, T. d. Defrim Ago, Sava Mijosević 245, Kruševac, Serbien, und d. Merita geb. Neziraj, Oberkochen, Brunnenhaldestraße 13

19. September 2007
Lea, T. d. Valeri Podnebesnyj und d. Alyona Vasilevna geb. Vetrova, Essingen, Mozartweg 2/1

21. September 2007
Matilda, T. d. Dipl.-Wirt.-Ing. Martin Ilg und d. Daniela Diana Patricelli, Stuttgart, Leiblweg 42

25. September 2007
Berra, T. d. Kürsat Alan und d. Melih geb. Celić, Aalen, Moltkestraße 51 Luisa, T. d. Michael Schulz und d. Melanie geb. Jörg, Hüttlingen, Kirchhofweg 44

26. September 2007
Ilhan Efe, S. d. Orhan Yilmaz und d. Gülb. Yangin, Aalen, Möwenweg 24

Joy Marian, T. d. Marc Philipp Abele und d. Sandra Margaret Loughran, Heubach, Postgässle 12 Hasan, S. d. Ismet Celebi und d. Necla geb. Kizgin, Bopfingen, Nürmberger Straße 12

27. September 2007
Jonas Christian, S. d. Dipl.-Finanzw. (FH) Ralf Erich Knecht und d. Heike Luise geb. Ballenberger, Hüttlingen, Böhmerwaldstraße 3 Daniel, S. d. Eugen Klaus Keppler und d. Kirsten geb. Schäfer, Jagstzell, Oberer Triebweg 6

28. September 2007
Madleen, T. d. Peter Tietz und d. Andrea geb. Maile, Aalen, Brunnenstraße 2/1 Christina Juliana, T. d. Jakob Michailis und d. Julia geb. Seibel, Aalen, Untere Wörhrstraße 5

Max, S. d. Christian Raaf und d. Manuela geb. Wagner, Tannhausen, Neuweiler Straße 20

29. September 2007
Laura, S. d. Thomas Maier und d. Eveline geb. Ehlert, Aalen, Thuraustraße 13

30. September 2007
Ida Paulina, T. d. Lothar Günther Beste und d. Karin Birgit Rettenmaier, Aalen, Bischof-Fischer-Straße 129 Paul David, S. d. Dipl.-Ing. (FH) Gunter Hoffmann und d. Dipl.-Ing. (FH) Simone Mitra geb. Schneider, Aalen, Edmund-Kohler-Straße 46/1 Tamina, T. d. Armin Scharf und d. Manuela geb. Weber, Essingen, Aalener Straße 40

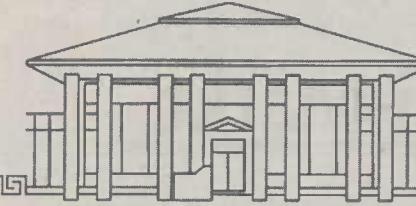
1. Oktober 2007
Emely Lena, T. d. Oliver Weiss und d. Gabi geb. Ruoff, Aalen, Alemannenstraße 4

3. Oktober 2007
Marcel, S. d. Wolfgang Kolb und d. Stefanie geb. Joas, Aalen, Dolomitstraße 53

2. Oktober 2007
Andreas Deibert und Sindy Regina Metzner, Aalen, Streithöle Haus Nr. 1

STERBEFÄLLE

26. September 2007
Hubert Knoblauch, Aalen, Oettinger Straße 10



Wellness-Sonderaktion

Nachtkerzenöl-Cremebad & ein Besuch in der Therme



Sonderpreis Okt./Nov. '07
34,00 Euro

Eines der teuersten Öle, welches sich durch seine feuchtigkeitsspendende und sehr gut pflegende Wirkung auszeichnet. Selbst bei gereizter oder allergisch reagierender Haut ist das Öl sehr zu empfehlen.

- auch als Geschenk-Gutschein erhältlich -

Tel.: (0 73 61) 94 93 - 16
www.limes-thermen.de

Stadtwerke Aalen GmbH

LIMES-THERMEN AALEN



Aktuelle Nachrichten aus der Lokalen Agenda 21 in Aalen

Agenda eine Veranstaltungsreihe stattfinden.

Das Konzept des Festjahrs wird erläutert, Anregungen gegeben und erste Veranstaltungen vorgestellt. Abgeschlossen wird der Abend mit der Neuwahl des Agendarats. Oberbürgermeister Martin Gerlach freut sich auf eine angenehme und konstruktive Beratung, zu der er die Aalener Bürgerinnen und Bürger herzlich einlädt.

Die Johanniter

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M, S und T

Kurstermine:

Samstag, 13. Oktober 2007

Samstag, 20. Oktober 2007

Samstag, 27. Oktober 2007

Kurszeit: jeweils 8 Uhr bis 14.30 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden)

für Führerscheinbewerber aller Klassen, Betriebshelfer, Sport-Übungsleiter, Lehrer.

Samstag, 20. Oktober, 8 Uhr bis 14.30 Uhr und Samstag, 27. Oktober, 8 Uhr bis 14.30 Uhr.

Die Johanniter, Stuttgarter Straße 124, 73430 Aalen. Anmeldung erforderlich unter Telefon: 07361 96300.

DRK

Fachtag Demenz

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Aalen e.V., lädt am Samstag, 13. Oktober 2007 von 10 bis 13 Uhr zum Fachtag Demenz ein.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen sich über diese Thematik zu informieren und an den Frage- und Diskussionsrunden teilzunehmen.

Als Fachreferenten konnte das Deutsche Rote Kreuz Diplom-Gerontologin Dr. med. Christina Ding-Greiner zum Thema "Lebenslange Prävention" und Diplomsportlehrerin für Rehabilitation Dr. Stefanie Lohmann zum Thema "Aktivierung von Ressourcen gewinnen für Demenz-Patienten und Angehörige" gewonnen.

Aus der Geschäftswelt



Neueröffnung in Aalen: Larimar

Seit acht Jahren schon führen Barbara und Karl-Heinz Hofmann erfolgreich ihr Geschäft in Schorndorf. Ab sofort finden Liebhaber von außergewöhnlichem Schmuck und Anhänger der Steinheilkunde auch in der Aalener Innenstadt alles, was das Herz begehrte. "Wir führen unter anderem Mineralien, Heilsteine, Fossilien, Schnitzereien und Klangschalen" erzählt Barbara Hofmann. Karl-Heinz Hofmann fertigt als gelernter Graveur und Absolvent der Goldschmiedeschule in Pforzheim auch persönliche Schmuckstücke nach individuellen Wünschen an. Das Geschäft "Larimar" in der Spitalstraße 22 in Aalen hat Montag bis Freitag von zehn bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr und Samstag von zehn bis 14 Uhr geöffnet. Mehr Infos gibt es unter www.mineralien-hofmann.de. (Text und Foto: ako)